

Öffentliche Mitglieder (Stimmberechtigte: 10 von 11 – zuzgl. Vorsitzender):**Anwesend (5):**

Hackethal, Andreas	BM EG Morbach	(bis einschl. TOP 7.2)
Höfner, Vera	BM VG Thalfang am Erbeskopf	
Meyer, Walburga	Verein Hochwald Ferienland e.V.	
Rau, Gudrun	Naturpark Saar-Hunsrück e.V.	
Winkhaus, Jörn	Hunsrück-Touristik GmbH	(bis einschl. TOP 4.4)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt laut Beschluss – Beigeordnete), anwesend (2):

Alten, Martin	für Dixius, Jürgen (BM VG Saarburg-Kell)	
Feis, Nikolaus	für Alscher, Dr. Bernhard (BM VG Birkenfeld)	(bis einschl. TOP 4.4)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt per vorliegender Vollmacht), anwesend (1):

Baeskow-Ripp, Holger	für Frühauf, Frank (OBM Stadt Idar-Oberstein)
----------------------	---

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (mit Stimmübertragung auf anderes öffentliches Mitglied), (5):

Alten, Martin	für Feis, Nikolaus (für Alscher, Dr. Bernd)	(ab TOP 4.5)
Hackethal, Andreas	für Alsfasser, Bernd	(bis einschl. TOP 7.2)
Heck, Hartmut	für Weber, Uwe (BM VG Herrstein-Rhauen)	
Höfner, Vera	für Hackethal, Andreas	(ab TOP 8)
Meyer, Walburga	für Winkhaus, Jörn (Hunsrück-Touristik GmbH)	(ab TOP 4.5)

Es fehlte (1):

Nickels, Stephanie	BM VG Ruwer
--------------------	-------------

Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):**Anwesend (3):**

Alles, Torben	DLR Mosel	(bis einschl. TOP 7.1)
Beger, Jürgen	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	
Dietz, Michael	KV Birkenfeld	

Vertreter für fehlende Berater (1):

Eiden, Christoph	für Egidi, Dr. Harald (Nationalpark Hunsrück-Hochwald)
------------------	--

Es fehlten (4):

Falk, Birgit	ADD Trier
Goßler, Philipp	KV Bernkastel-Wittlich
Strupp, Cornelia	KV Trier-Saarburg
Wartenphul, Marc	Energieagentur Rheinland-Pfalz

Vertreter der LAG-Geschäftsstelle (3, nicht stimmberechtigt):**Anwesend (3):**

Lauer, Jens	Geschäftsführer LAG Erbeskopf
Schleimer, Iris	Stellv. Geschäftsführerin LAG Erbeskopf
Reinhold, Lena	Mitarbeiterin LAG Erbeskopf

Gäste (11, nicht stimmberechtigt) siehe Teilnehmerliste

Presse:	Weber, Christa (Trierischer Volksfreund)
---------	--

Beschlussfähigkeit laut § 11 der Geschäftsordnung (Prüfung am Sitzungsbeginn):

Quorum 1: Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten ist.

Quorum 1 ist zu Beginn dieser Sitzung erfüllt, von den 32 stimmberechtigten Mitgliedern/Vertretern sind 29 Personen bzw. Stimmberechtigungen in der Sitzung vertreten (90,63 %).

Quorum 2: Von den anwesenden Mitgliedern müssen mindestens 50 % den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sein.

Quorum 2 ist zu Beginn dieser Sitzung erfüllt, von den 30 stimmberechtigten Mitgliedern/Vertretern sind 18 Personen aus dem Bereich Wirtschaft-, Sozialpartner sowie Zivilgesellschaft in der Sitzung vertreten (62,07 %).

Quorum 3: Von den anwesenden Mitgliedern darf keine der drei Gruppen der Vertreter öffentlicher Stellen, der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft mehr als 49 % der Stimmrechte haben. Laut Geschäftsordnung (§ 11 Abs. 1) reicht es aus, wenn mindestens 50 % der Stimmen von nicht-öffentlichen Partnern stammen. Quorum 3 wird bei jeder Auswahlentscheidung geprüft und die Prozentzahl wird beim Abstimmungsergebnis dokumentiert.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung – Begrüßung – Informationen**
- 2. Personelle Änderung LAG-Mitgliedschaft**
- 3. Vorstellung der Endfassung der LILE durch das Büro IFLS, Frankfurt anschließend Beschlussfassung zur LILE**
- 4. Beschlüsse zur Bewertung eingereichte Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 15. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf (01.12.2021 - 31.01.2022)**
 - A. Private Projekte der Maßnahme 19.2**

Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

 - 4.1 EIDEN Dorf.Treff., Grimburg
Projektträger: EIDEN Dorf.Treff. GbR, 54413 Grimburg
 - 4.2 Villa Horbach II, Idar-Oberstein
Projektträger: Horbach Hotels GmbH, 55743 Idar-Oberstein
 - 4.3 Erweiterung Haushaltswaren Pauly, Morbach
Projektträger: Herr Michael Pauly, 54497 Morbach
 - B. Beschluss zu Mehrkosten (über 10 %) Maßnahme 19.2**
 - 4.4 Neubau der „Viezgarage Reinsfeld“
Privater Projektträger: GbR Jochen Hüther, Stephan Wollscheid
 - C. Beschluss über Kooperationsvorhaben 19.3**

Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

 - 4.5 Relaunch der WEB-Seite „Ebbes von Hei“
Privater Projektträger:
Regionalinitiative Ebbes von Hei e.V., 54497 Morbach
- 5. Beschluss über das Ranking zum 15. Förderaufruf**
- 6. Beschluss zu einem vorhabenbezogenen Kooperationsvertrag (zu 4.5)**

Kooperationspartner:

 - LAG Erbeskopf (Rheinland-Pfalz)
 - LAG Moselfranken (Rheinland-Pfalz)
 - Land zum Leben Merzig-Wadern e.V. (Saarland)
- 7. Projekte zur Förderung über den GAK-Ansatz (außerhalb des Rankings)**
 - 7.1 Begegnungsort Niederwörresbach, 55758 Niederwörresbach
Gemeinnütziger Projektträger: Stiftung Kreuznacher Diakonie
(Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts)
 - 7.2 Raststation an der Erlebnisstation am Bahnhof in Hermeskeil
Projektträger: Herr Christoph Geibel, 54411 Hermeskeil
- 8. Beschluss über die Förderung ehrenamtlicher Bürgerprojekte**

9. Beschluss über Maßnahmen zur Förderung des landwirtschaftlichen Wegebaus außerhalb der Flurbereinigung „Maßnahme 04 C“

OG Waldweiler – „Wirtschaftswege Flachsstücke“

10. Selbst-Evaluierung

11. Verschiedenes

Die Einladung sowie die Tagesordnung zur LAG-Sitzung wurden am 25.02.2022 an alle LAG-Mitglieder versandt. Die zugehörigen Sitzungsunterlagen wurden fristgerecht eine Woche vor Sitzungsbeginn auf der WEB-Seite der LAG Erbeskopf im internen Bereich für die Mitglieder eingestellt.

1. Eröffnung - Begrüßung – Informationen

1.1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Hartmut Heck, Bürgermeister der VG Hermeskeil, begrüßt die Teilnehmer im Hunsrückhaus am Erbeskopf.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und freut sich, dass es wiederum möglich ist eine Sitzung von Angesicht zu Angesicht durchzuführen.

Hausherr ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, der hier eine sehr sehenswerte Ausstellung am Nationalparktor eingerichtet hat. Herr Heck weist darauf hin, dass der Nationalpark auch das Angebot unterbreitet hat im Anschluss die Ausstellung zu besuchen. Das wird dieser tollen Ausstellung allerdings nicht gerecht, wenn man nach einer anstrengenden Sitzung dort noch eine halbe oder ganze Stunde verbringt. Ein separater Besuch wird wärmstens empfohlen.

Die Organisation der heutigen Verpflegung wurde von Team des Bistros übernommen, er bedankt sich insbesondere bei Herrn Christoph Eiden vom Nationalparkamt, der das alles gut geregelt hat.

1.2. Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung. Aufgrund neuer Zuordnung eines Projektvorhabens, seit Versand der Einladungen, muss die Tagesordnung geändert werden.

Das Projektvorhaben „Raststation am Bahnhof in Hermeskeil“ wird vom bisherigen Tagesordnungspunkt 4.3 auf den neuen Tagesordnungspunkt 7.2 geändert.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter TOP 4 verschieben sich entsprechend.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden. Es ergeht folgender

Beschluss: Dier Tagesordnungspunkt 4.3 wird auf Tagesordnungspunkt 7.2 geändert, alle nachfolgenden Unterpunkte des TOP 4 verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 37,93 %)	11 Ja-Stimmen
WiSo-Partner	(= 34,48 %)	10 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 27,59 %)	8 Ja-Stimmen

1.3. Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt insbesondere die Herren Dr. Merschbächer und Benjamin Lommatzsch, die unter TOP 2 als neue Mitglieder in der LAG Erbeskopf zur Wahl stehen.

Er verweist auf einen ganz wichtigen Punkt heute: die Vorstellung des finalen Entwurfs für die neue LILE durch Herrn Dr. Gehrlein vom Frankfurter Institut für ländliche Strukturforchung (IFLS).

Weiterhin informiert Herr Heck über die Projektumsetzung der bisherigen 14 Förderaufträge. Es sind seit der letzten LAG-Sitzung weitere Bewilligungen erteilt worden, mittlerweile (Stand: 08.03.2022) liegen uns bereits 101 Bewilligungen vor, davon 50 für private Vorhaben und 51 für öffentliche Vorhaben.

Eine detaillierte Auflistung zu den Projektständen findet sich stets aktuell auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf.

Heute sind Beschlüsse zu 5 privaten, 2 GAK und 5 ehrenamtlichen Bürgerprojekten zu fassen.

Wie immer – bzw. für alle neuen Mitglieder und Vertreter zur Information, eine Bitte der LAG Geschäftsstelle Wenn jemand die Sitzung frühzeitig verlassen muss, dann bitte nicht „rausschleichen“ sondern abmelden!

Herr Heck weist nochmal auf die Möglichkeit der Stimmrechtsübertagung hin, damit die Beschlussfähigkeit in der Sitzung erhalten bleibt.

2. Personelle Änderung – LAG Mitgliedschaft

2.1 Neues LAG-Mitglied im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner

Nach dem Ausscheiden von Frau Ludwig (Initiative Tatkraft in Thalfang) und ihrer Mitteilung der Nachfolge-Absage vom Vertreter und anderen Mitgliedern der gleichen Organisation, ist hier eine Neubesetzung im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner erforderlich.

Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf, Frau Vera Höfner, hat mit Schreiben vom 17.02.2022 die nachfolgende Neubesetzung im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner vorgeschlagen. Als originäres LAG-Mitglied: Herr Dr. Günter Merschbächer von der MBC Merschbächer Consulting in 54497 Horath. Als dessen Vertreter wird Herr Dr. Sebastian Lubig von der Josef Lubig GmbH in 54411 Deuselbach vorgeschlagen.

Herr Merschbächer ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Herrn Dr. Günter Merschbächer von der MBC Merschbächer Consulting in Horath, als ordentliches Mitglied im Bereich der Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner in die LAG-Mitgliederversammlung.
Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Herrn Dr. Sebastian Lubig von der Josef Lubig GmbH in Deuselbach als stellvertretendes Mitglied von Herrn Dr. Günter Merschbächer im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner in die LAG-Mitgliederversammlung
Gleichzeitig beschließt die LAG-Versammlung die Anlage 1 zur Geschäftsordnung (Aufzählung der LAG Mitglieder) entsprechend dieser Änderungen anzupassen

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 37,93 %) 11 Ja-Stimmen
WiSo-Partner (= 34,48 %) 10 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) 8 Ja-Stimmen

2.2 Neues LAG-Mitglied im Bereich der Zivilgesellschaft

Seit September 2016 ist Herr Christian Thiel als Jugendvertreter in der LAG Erbeskopf bestellt und als Mitglied im Bereich der Zivilgesellschaft zugeordnet.

Herr Thiel hat nun mitgeteilt, dass es ihm aus beruflichen Gründen zunehmend schwerer fällt, an den Sitzungen der LAG Erbeskopf teilzunehmen und dieses Amt zukünftig nicht mehr wahrnehmen kann.

Herr Thiel hat mit Schreiben vom 07.03.2022 die nachfolgende Neubesetzung im Bereich der Vertreter der Zivilgesellschaft vorgeschlagen. Als originäres LAG-Mitglied: Herr Benjamin Lommatzsch, Gründungsmitglied und Vorsitzender der Landjugend Birkenfeld, aus 55767 Sonnenberg-Winnenberg. Herr Christian Thiel steht dann zukünftig als dessen Vertreter im Bereich der Zivilgesellschaft zur Verfügung.

Herr Lommatzsch ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Herrn Benjamin Lommatzsch von der Landjugend Birkenfeld, als Jugendvertreter, somit ordentliches Mitglied im Bereich der Vertreter der Zivilgesellschaft in die LAG-Mitgliederversammlung.
Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Herrn Christian Thiel von der Landjugend Birkenfeld als stellvertretendes Mitglied von Herrn Benjamin Lommatzsch im Bereich der Zivilgesellschaft in die LAG-Mitgliederversammlung
Gleichzeitig beschließt die LAG-Versammlung die Anlage 1 zur Geschäftsordnung (Aufzählung der LAG Mitglieder) entsprechend dieser Änderungen anzupassen

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
WiSo-Partner (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66 %) 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

3. Vorstellung der Endfassung der LILE

In den letzten Monaten wurde mit breiter Beteiligung der Bevölkerung mit Hilfe von Online-Befragungen und Vor-Ort-Workshops die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) für die neue LEADER-Förderperiode 2023 – 2029 erarbeitet.

Bis Ende März 2022 ist die LILE zusammen mit den Bewerbungsunterlagen an das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) zu übersenden.

Herrn Dr. Gehrlein vom Frankfurter Institut für ländliche Strukturforschung (IFLS) stellt den finalen Entwurf im Rahmen einer Power-Point-Präsentation vor.

Aus den Reihen der LAG-Mitglieder werden hierzu noch einige Änderungswünsche vorgetragen, die Berücksichtigung finden sollen.

Frau Rau weist darauf hin und bittet die Beschreibung entsprechend zu ändern: „Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist Teil des Naturparks Saar-Hunsrück“.

Alle Änderungsvorschläge können noch bis zum 11.03.2022 über die LAG Geschäftsstelle an IFLS herangetragen werden. Eine entsprechende Hinweis-Mail wird aufgrund der Kurzfristigkeit am 09.03.2022 von der LAG-Geschäftsstelle an alle LAG Mitglieder versandt.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Mitgliederversammlung beschließt die LILE im Rahmen der Bewerbungsunterlagen zur nochmaligen Anerkennung für die LEADER-Förderperiode 2023-2029 und empfiehlt diese in vorgestellter Form beim zuständigen Ministerium einzureichen. Etwaig notwendige redaktionelle Änderungen durch Vorgaben der ADD oder des zuständigen Ministeriums werden mitgetragen.

Abstimmungsergebnis: **31 Stimmberechtigte**
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 35,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 38,71 %) **12 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,81 %) **8 Ja-Stimmen**

Die finale Fassung der LILE wird im Rahmen einer Online-Veranstaltung am 24.03.2022 – ab 18:30 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. Die entsprechenden Zugangsdaten werden allen LAG-Mitgliedern übersandt und auch auf der Homepage der LAG Erbeskopf veröffentlicht.

Danach erfolgt fristgerecht (bis 31.03.2022) der Versand der Bewerbungsunterlagen nach Mainz.

Die erneute Anerkennung der LAG-Erbeskopf als Lokale Aktionsgruppe in Rheinland-Pfalz wird -sollte das Bewerbungsverfahren positiv laufen - im 2. Quartal des Jahres 2023 erwartet.

4. Beschlüsse zur Bewertung eingereicherter Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 15. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf (01.12. – 31.01.2021)

Die Einladung sowie die Tagesordnung zur LAG-Sitzung wurden am 25.02.2022 an alle LAG-Mitglieder versandt. Die zugehörigen Projektunterlagen wurden fristgerecht, eine Woche vor Sitzungsbeginn im internen Bereich zu TOP 4 eingestellt.

Die „Vorbewertung“ der LAG-Erbeskopf ist als „Vorschlag zur Bepunktung“ zu sehen. Zur Erarbeitung dieser Stellungnahme werden die Sachbearbeiter der einzelnen Mitgliedsverwaltungen eingeladen. Dabei ist zu beachten: Wer an der Vorbewertung teilnimmt, hat (auch im Vertretungsfall) später kein Stimmrecht zu den Projektvorhaben in der LAG-Versammlung (Beschluss der LAG Erbeskopf vom 14.01.2016).

An der „Vorbewertung“ zum 15. Förderaufruf am 15.02.2022 haben insgesamt 10 Personen teilgenommen.

Diese Vorbewertung basiert auf den eingereichten Projektunterlagen und richtet sich strikt nach den Vorgaben der LILE. Hier erfolgt insbesondere die Beachtung der Unterpunkte (Maßnahmenbereiche), welche bei der späteren, schriftlichen Projektauswahldokumentation (von der Geschäftsstelle an die ADD) detailliert aufgeführt werden müssen.

Die Geschäftsstelle hat als „Zusammenfassung der Unterpunkte der LILE“ eine Handreichung zur fachlichen Vorbewertung erstellt, welche auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf im internen Bereich (Login für Mitglieder) unter „Vordrucke“ zum Download bereitgestellt ist.

Projekte der Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Öffentliche Projekte

In diesem Förderaufruf wurden keine öffentlichen Projektvorhaben eingereicht

A. Private Projekte der Maßnahme 19.2

4.1 EIDEN Dorf.Treff., Grimburg

Privater Projektträger: EIDEN Dorf.Treff. GbR, 54413 Grimburg

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, Raum-, Grundriss und Ansichtspläne, Kostenaufstellung, Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Vorbewertung sowie die vorliegenden fachlichen Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Eheleute Eiden betreiben in Grimburg ein Geschäft „EIDEN.Cooking.Outdoor / EIDEN.Living.Indoor“ in Grimburg. Dort werden Gewürzmischungen, Tee, Kerzen, Essig, Öle, Honig etc. angeboten.

Sie möchten nun auf ihrem, gegenüber des Geschäftes liegenden, un bebauten Grundstück ein barrierefreies und rollstuhlgerechtes Bistro errichten.

Der Neubau soll barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet werden. Dort sollen eine Küche, ein Lager, einen Gastraum mit Theke und eine Toilettenanlage enthalten sein. Darüber hinaus sind eine Außenterrasse, Parkplätze und eine Rutsche für Kinder eingeplant. Auch soll eine Info-Ecke mit Prospektmaterial eingerichtet werden und der neue „Dorf.Treff.“ soll auch als Startpunkt für geführte Wanderungen dienen.

Entsprechende Pläne liegen bereits vor, eine Bauvoranfrage wurde am 22.12.2021 bei der Verbandsgemeinde Hermeskeil gestellt und befindet sich derzeit in Bearbeitung beim Kreisbauamt in Trier.

Die vom Projektträger veranschlagte Gesamtinvestitionssumme liegt bei ca. 469.034,33 €.

Eine Mitgliedschaft bei der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ wird ebenso angestrebt, wie die Teilnahme am Partnerprogramm des Nationalparks Hunsrück Hochwald.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Sparkasse Trier vom 03.02.2022 über die Brutto-Gesamtsumme vor. Eine Kostenschätzung wurde von der Ing.Ges. Synchron mbH in 54298 Igel erstellt und es liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der W+ST Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft aus 66687 Wadern-Nunkirchen vor.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Hunsrück Touristik, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, der regionalinitiative „Ebbes von Hei“, der Tourist-Information der Nationalparkverbands-gemeinde Hermeskeil, des Naturparks Saar-Hunsrück sowie der Ortsgemeinde Grimburg vor.

Durch die fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezah l von **37 Punkten** vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen:

394.146,50 €

Die privaten Projektträger, Frau Kerstin Eiden und Herr Michael Eiden, stellen das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und beantworten die Fragen der LAG-Mitglieder.

Frau Eiden-Steinhoff erkundigt sich nach den geplanten Öffnungszeiten. Herr Eiden erläutert, dass man jeweils mittwochs einen Ruhetag einlegen möchte. Ansonsten ist eine tägliche Öffnungszeit von 11 bis 21 Uhr, am Wochenende sogar bis 22 Uhr vorgesehen.

Frau Mai fragt nach der personellen Ausstattung, bezüglich des Betriebs des bisherigen Geschäftes und des neuen Bistros. Herr Eiden informiert darüber, dass man sich hier auch schon Gedanken gemacht hat und eine zusätzliche Kraft in gewisser Stundenzahl, sowohl für das Ladengeschäft wie generell für die Reinigung beider Räumlichkeiten, einstellen möchte.

Herr Lommatzsch erkundigt sich nach der Produktpalette des Bistros. Herr Eiden weist darauf hin, dass man neben den üblichen Getränken und Speisen eines Imbissbetriebes (Bratwurst, Currywurst, Schaschlik, Pommes Frites ...) auch besondere Angebote offerieren möchte. Den beiden Projektträgern ist eine Zusammenarbeit mit „Ebbes von Hei“ und die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten sehr wichtig.

Man überlege bereits hier Themenabende zu veranstalten, überwiegend, aber nicht nur mit regionalem Bezug, wie bspw. Grillabende, Flieten und Viez, Länder bezogenes Buffet etc.

Herr Bürgermeister Hackethal begrüßt die private Initiative zu diesem ambitionierten Projektvorhaben, insbesondere die Nutzung der Produktpalette von „Ebbes von Hei“ sieht er sehr positiv.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlassen die Eheleute Eiden den Raum.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 37 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.1 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**EIDEN Dorf.Treff. in Grimburg**“ der EIDEN Dorf.Treff. GbR **eine Punktezahl von 37 Punkten**. Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **31 Stimmberechtigte**
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 35,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 38,71 %) **12 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,81 %) **8 Ja-Stimmen**

4.2 Villa Horbach II, Idar-Oberstein

Privater Projektträger: Horbach Hotels GmbH, 55743 Idar-Oberstein

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, Artikel der Nahe-Zeitung, Raumpläne, Kostenaufstellung mit Betreiberkonzept, eine Karte mit Einzeichnung der gesamten Wegstrecke und Markierung der Erweiterung, eine Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Attestat, die Vorbewertung sowie die vorliegenden fachlichen Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

An der Hauptstraße 264 in Idar-Oberstein befindet sich eine denkmalgeschützte ehemalige Fabrikantenvilla. Die Horbach Group BV hat mit Hilfe einer LEADER Förderung in den Jahren 2018 bis 2021 diese Leerstandsimmobilie in ein respektables Stadthotel mit 16 Zimmern verwandelt. In der Nahe-Zeitung (17.09.2021) wird es als „ein Juwel unter den Hotelbetrieben“ bezeichnet.

Nun, da die erste Phase erfolgreich abgeschlossen ist und das Hotel sich im Betrieb befindet, soll in einer zweiten Phase mit dem hier vorliegenden Antrag „Villa Horbach II“ eine Weiterentwicklung gefördert werden.

Folgende Maßnahmen sind in diesem Projektvorhaben geplant:

- Einrichtung einer Hotelbar im Erdgeschoß
- Renovierung der Werkstatt im Kellergeschoß (ehemalige Produktionsstätte der Firma Schneider), als Erweiterung der Hotelbar mit kleinem „Industriemuseum“
- Einrichtung von Damen- und Herrentoiletten im Kellergeschoß mit Zugang von den Terrassen
- Inwertsetzung der Parkanlagen am Hotel (Terrassen)
- Renovierung des „Spießbratenhäuschens“ auf einer der Parkterrassen

Pläne und Kostenschätzung nach DIN 276 wurden durch das Architekturbüro Schneider in Idar-Oberstein erstellt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde von Herrn Horbach erstellt und vom der Steuerberater Kanzlei KSS aus 46452 Rees attestiert.

Laut Auskunft des Nationalparks Hunsrück-Hochwald (Herrn Spieles) erfüllt das Hotel „Villa Horbach“ die Kriterien als Partnerbetrieb des Nationalparks, es werden derzeit noch Schulungen absolviert und mit einer Anerkennung ist im Frühjahr 2022 zu rechnen.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Naheland Touristik, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, des Edelstein-Landes, sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Idar-Oberstein vor.

Durch die fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **38 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 230.000,00 €

Der private Projektträger, Herr John Horbach, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und beantwortet die Fragen der LAG-Mitglieder.

Herr Warth erkundigt sich nach der bisherigen Auslastung des Hotels. Herr Horbach zeigt sich insgesamt zufrieden, man hatte mit einer längeren „Anlaufphase“ kalkuliert. Der Hotelbetrieb war jedoch, wie bei allen anderen Betrieben auch, durch die Corona-Pandemie zeitweise sehr stark eingeschränkt. Mittlerweile hat sich das Hotel einen guten Namen erarbeitet, bspw. bei Booking.com hat das Hotel bereits 50 Bewertungen und die „Note“ 9,0 = Hervorragend.

Frau Eiden-Steinhoff hinterfragt die Zugänge für Nicht-Hotelgäste z.B. zu der neu anzulegenden Terrasse. Herr Horbach weist darauf hin, dass direkt oberhalb des Hotels ein Wanderweg vorbeiführt und man derzeit in Verhandlungen steht, um hier einen direkten Zugang zum Hotel zu schaffen.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlässt Herr Horbach mit seinem ebenfalls anwesenden Sohn den Raum.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 38 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.2 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Villa Horbach II“ in Idar-Oberstein** der Horbach Hotel GmbH **eine Punktezahl von 38 Punkten**. Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: 31 Stimmberechtigte

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 35,48 %)	11 Ja-Stimmen
WiSo-Partner	(= 38,71 %)	12 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 25,81 %)	8 Ja-Stimmen

4.3 „Erweiterung Haushaltswaren Pauly“ in Morbach

Privater Projektträger: Herr Michael Pauly, 55497 Morbach

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Fotodokumentation der bisherigen Umsetzung, Raumplan und Ansichten des geplanten Neubaus, Kostenaufstellung, Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Vorbewertung sowie die vorliegenden fachlichen Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Herr Michael Pauly hat mit Hilfe einer LEADER Förderung in den Jahren 2020 bis 2021 eine Leerstandsimmobilie in Morbach zu einem Haushaltswarengeschäft umgebaut, was von den Kunden gut angenommen wird.

Nun, da die erste Phase erfolgreich abgeschlossen ist, hat sich gezeigt, dass die vorhandene Fläche, insbesondere für Vorführungen nicht ausreicht.

Daher möchte Herr Pauly links neben dem Gebäude einen Anbau errichten und den Haushaltswarenladen erweitern.

Die neue Fläche soll eine Plattform bieten für Events, die im direkten Zusammenhang stehen mit der Wahrung kultureller Bräuche sowie der Unterstützung der Vermarktung von regionalen Produkten (bevorzugt in Zusammenarbeit mit Ebbes von Hei).

Daneben soll es jahreszeitliche Veranstaltungen geben (Kleinkunst, Konzerte, Kirmes, Weihnachtsmarkt) um hier Synergieeffekte zu erzielen und Kunden zu generieren.

Pläne und Kostenschätzung nach DIN 276 wurden vom Architekt Dipl.-Ing Dieter Fuchs aus 55776 Ruschberg erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung stammt vom Steuerberater Schmitt aus Morbach.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen der Dorferneuerung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald sowie der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ vor.

Durch die fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **31 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 42.700,00 €

Der private Projektträger, Herr Michael Pauly, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und zeigt auch Fotos von der Umsetzung des ersten LEADER-Projektes.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlässt Herr Pauly den Raum.

Herr Bürgermeister Hackethal bringt seine generelle Freude zum Ausdruck, dass es auch hier (wie auch beim Projekt Villa Horbach) wieder gelingt, auf bestehende, gut umgesetzte LEADER-Projekte aufzubauen. Er stellt auch fest, dass das Haushaltswaren-Geschäft in Morbach gut angenommen wird und betont ausdrücklich, dass die Ortskernbelebung durch Herrn Pauly vorangetrieben wird. Sowohl die von ihm initiierte Kirmes wie auch der Weihnachtsmarkt, konnten gerade in diesen Corona-bedingt sehr schweren Zeiten eine Bereicherung für Morbach darstellen, wofür er sich ausdrücklich bedankt.

Durch die fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 31 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.3 (vormals 4.4) im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Erweiterung Haushaltswaren Pauly**“ in Morbach des Herrn Michael Pauly **eine Punktezahl von 31 Punkten**.

Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **31 Stimmberechtigte**

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 35,48 %) **11 Ja-Stimmen**

WiSo-Partner (= 38,71 %) **12 Ja-Stimmen**

Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,81 %) **8 Ja-Stimmen**

B. Beschluss zu Mehrkosten (über 10 %) Maßnahme 19.2

4.4 „Neubau der Viezgarage Reinsfeld“

Hier: Antrag auf Zuschuss zu den Mehrkosten

Privater Projektträger: Herr Michael Pauly, 55497 Morbach

Eine Vorlage, ein Auszug aus der Niederschrift des 18. Umlaufbeschlusses vom 21.05.2021, ein Auszug aus der Niederschrift der LAG-Sitzung vom 23.11.2021, der ursprüngliche Projektsteckbrief vom 30.04.2021, das Konzept, Grundriss und Ansichten des geplanten Gebäudes, ursprüngliche Kostenaufstellung des Architekten vom 02.05.2021, Rentabilitätsrechnung des Steuerberaters, die Vorbewertung sowie die vorliegenden fachlichen Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Das Projektvorhaben „Neubau Viezgarage in Reinsfeld“ wurde im Rahmen des 5. GAK Förderaufrufs fristgerecht am 30.04.2021 bei der LAG Erbeskopf eingereicht.

Nach erfolgter Bestätigung des Bedarfs der Kreisverwaltung Trier-Saarburg wurde das Projekt als GAK-Projektvorhaben (GAK 8.0 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung) mit Projektsteckbrief vom 30.04.2021 bei der LAG Erbeskopf eingereicht.

GAK-Projekte laufen grundsätzlich außerhalb des Rankings und beanspruchen keine Mittel aus dem Plafond der LAG Erbeskopf. Das Projektvorhaben „Neubau der Viezgarage“ wurde im 18. Umlaufbeschluss vom 05.05.2021 mit 122 Punkten im GAK-Schema bewertet und die LAG hat die Förderung befürwortet. Der entsprechende Auszug aus der Niederschrift (18. Umlaufbeschluss) wurde den LAG Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Durch sehr gute Nachfrage bei GAK-Projekten wurde im Herbst 2021 von der ADD mitgeteilt, dass dieser Topf bereits ausgeschöpft sei. Zudem kann dieses Projektvorhaben nicht unbedingt als GAK-Projekt eingeordnet werden (Vergleichbarkeit Vinotheken an der Mosel).

Daraufhin wurde die Förderung des Projektvorhabens in der 19. Sitzung der LAG Erbeskopf am 23.11.2021 von geplanten GAK-Mitteln zu (im 14. Förderaufruf noch vorhandenen) FLLE-Mitteln „umgeschichtet“. Es wurde nicht separat bewertet, die LAG Erbeskopf hat die sich die GAK-Auswahlkriterien zu eigen gemacht. Ein Auszug aus der Niederschrift (19. Sitzung) wurde den LAG Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Die Projektträger mussten aufgrund der Lage des Objektes lange auf die (zum Projektantrag) erforderliche Baugenehmigung warten. Nun soll zeitnah der Projektantrag gestellt werden. Dafür müssen je drei Vergleichsangebote pro Gewerk eingereicht werden.

Nach Vorlage aller, aktuellen Angebote war ein enormer Preisanstieg zu verzeichnen, der die Projektträger veranlasste den Antrag auf die reinen Baukosten zu reduzieren und die beabsichtigte Anschaffung von neuen Maschinen zunächst zurück zu stellen.

Dennoch sind die Baukosten allein für das Gebäude sehr hoch und die Mehrkosten übersteigen immer noch die Marke von 10 %.

Daher bitten die Projektträger die LAG Erbeskopf einer Förderung der Mehrkosten für die Errichtung des Gebäudes zuzustimmen.

Die erhöhten Kosten wurden durch die Vorlage von entsprechenden, aktuellen Angeboten nachgewiesen.

Information zur Kostensituation und Berechnung der Mehrkosten:

Basis		Netto-Gesamtkosten	Förderquote	Förder-summe	Inhalt
14. Förder-aufruf	Gesamtkosten laut Architekt DIN 276	316.088,77 €	40% (GAK)	Zustimmung der LAG Erbeskopf 23.11.2021	Baukosten Gebäude Apfelauflesemaschine, Abfüllmaschine, Bestuhlung Seminarraum, Hubwagen
				126.435,51 €	
Kosten nach Vorlage aller Angebote (nur Gebäude)		357.198,49 €	40%	142.879,40 €	nur Baukosten Gebäude
Differenz		41.109,72 €			nur Baukosten Gebäude
15. Förder-aufruf	Mehrkosten	41.109,72 €	40%	Zustimmung der LAG Erbeskopf 08.03.2021 erbeten	
				16.443,89 €	Förderung der Mehrkosten

Bei Zustimmung zur Förderung der Mehrkosten erhöht sich die Gesamt-Fördersumme auf 142.879,40 € netto (100 % FLE-Mitteln des Landes). Über diese Gesamtsumme wird, bei Zustimmung der Förderung der Mehrkosten, dann zeitnah ein Projektantrag an die ADD in Trier gestellt.

Die Viezgarage möchte am Partnerprogramm des Nationalparks Hunsrück-Hochwald teilnehmen und steht diesbezüglich bereits in Abstimmung mit dem Nationalparkamt.

Zum Projektvorhaben liegt eine neue Finanzierungsbestätigung der Volksbank Trier e.G. über die erhöhte Bruttogesamtsumme von 459.594,80 € vor; somit ist die Finanzierung des Gesamtvorhabens gesichert. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde vom Steuerberater Hemmes aus Hermeskeil erstellt und unter Berücksichtigung der Mehrkosten neu berechnet.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen des früheren Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, des DLR Rheinpfalz, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, des Naturparks Saar-Hunsrück, der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“, der Tourist-Information und der Wirtschaftsförderung der Nationalpark-verbands-gemeinde Hermeskeil sowie der Ortsgemeinde Reinsfeld.

Um die Mehrkosten aus dem Plafond des 15. Förderaufrufs zu finanzieren, werden die Mittel im Rahmen des Rankings vergeben.

Somit musste nun eine erneute Projektbewertung in der Bewertungsmatrix der LILE der LAG Erbeskopf vorgenommen werden, welche aufgrund der Kurzfristigkeit durch die LAG Geschäftsstelle erfolgte.

Durch die fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 43 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die Mehrkosten (laut vorliegenden Angeboten) betragen: 41.109,72 €

Die privaten Projektträger, Herr Jochen Hüther und Herr Stephan Wollscheid, stellen das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und beantworten die Fragen der LAG-Mitglieder.

Frau Mai fragt nach der personellen Kapazität, da die bauliche Vergrößerung ja in beträchtlichem Umfang stattfindet und die gezeigten, zu bewirtschaftenden Flächen ja ebenfalls stark ausgeweitet wurden.

Herr Hüther informiert darüber, dass sowohl er, wie auch Herr Wollscheid momentan ihre beruflichen Stellungen nicht aufgeben möchten. Es sei jedoch erklärtes Ziel des Unternehmens „Viezgarage“ irgendwann in einen Vollerwerbsbetrieb zu wechseln. Man habe sich hierüber bereits Gedanken gemacht und grob überschlagen, dass man mit jetziger Personalausstattung (im Nebenerwerb, ganze Familie hilft mit) bis zu einer Aufnahmekapazität von 25.000 Litern Apfelsaft in der Lage wäre, die anfallenden Arbeiten zu bewältigen.

Frau Eiden-Steinhoff informiert, dass in ihrer Heimatgemeinde Heidenburg ein kleiner Verein Streuobstwiesen betreut und bisher die Äpfel zum Keltern bis in die Eifel verbracht hat. Hier wäre Reinsfeld zukünftig ja ein näher gelegenes Ziel. Daher begrüßt sie das Vorhaben der Viezgarage.

Herr Lommatzsch erkundigt sich, ob es möglich sei, Äpfel abzuliefern und gleich Saft mitzunehmen. Frau Steinmetz möchte ergänzend wissen, ob man dann auch den Saft der eigenen Äpfel wieder mitnehmen kann. Herr Wollscheid und Herr Hüther erklären, dass man Saft oder Apfelprodukte mitnehmen kann, aber nicht unbedingt den Saft der mitgebrachten Äpfel. Das liege daran, dass die Keltermaschine immer vollständig befüllt werde, um hier eine bestmögliche Ausnutzung zu erreichen. Eine Kelterfüllung ergibt 1.200 Liter Most. Wenn die Menge reicht, kann man natürlich den „eigenen Apfelsaft“ mitnehmen. Falls die Menge dafür nicht ausreicht, empfiehlt Herr Hüther humorvoll die Anpflanzung weiterer Bäume.

Frau Rau weist darauf hin, dass Streuobstwiesen die „Hotspots der biologischen Vielfalt“ sind und das hier angestrebte Projektvorhaben absolut begrüßenswert ist. Der Naturpark Saar-Hunsrück freut sich auf die Partnerschaft mit der Viezgarage und wünscht dem Projektvorhaben viel Erfolg.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlassen Herr Hüther und Herr Wollscheid den Raum.

Die LAG Mitglieder sind sich einig, dass es sich hier um ein förderwürdiges Projektvorhaben handelt und dass die Mehrkosten daher mit gefördert werden sollen.

Da das Projektvorhaben zuvor nur nach GAK-Auswahlkriterien bewertet war (hier: 122 Punkte) musste nun im Vorfeld eine Bewertung durch die Geschäftsstelle erfolgen. Es wird eine Punktzahl von 43 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.4 (vormals 4.5) im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf fördert die Mehrkosten zum privaten Projektvorhaben „Neubau Viezgarage Reinsfeld“ in Höhe von 41.109,72 €. LAG Versammlung stimmt der Förderung aus FLE-Mitteln des 15. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf zu. Die neuen Nettokosten des gesamten Projekts „Neubau Viezgarage Reinsfeld“ belaufen sich somit auf 357.198,49 €. Die Projektträger können den Projektantrag entsprechend anpassen und diesen zeitnah bei der ADD einreichen. Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „Neubau Viezgarage Reinsfeld“ der Viezgarage GbR Jochen Hüther und Stephan Wollscheid aus Reinsfeld eine Punktzahl von 43 Punkten. Mit dieser Punktzahl geht auch die „Förderung der Mehrkosten“ für dieses Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **31 Stimmberechtigte**
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 35,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 38,71 %) **12 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,81 %) **8 Ja-Stimmen**

C Beschluss über Kooperationsvorhaben 19.3 (Innerhalb des Rankings)

4.5 „Relaunch der WEB-Seite „Ebbes von Hei“

Privater Projektträger: Regionalinitiative Ebbes von Hei e.V., 54497 Morbach

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, die Vorbewertung sowie die vorliegenden fachlichen Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ ist seit 2011 in der Region aktiv und ist ein Zusammenschluss von Gastronomen, Handwerkern, Landwirten, Direktvermarktern, Dienstleistern, Kulturschaffenden etc. Sie macht auf das qualitativ hochwertige Angebot der Region aufmerksam und vernetzt Anbieter, Kunden, Gäste der Region in vielfacher Weise.

Es liegen bisher bereits zahlreiche Kooperationen mit den regionalen Kommunen, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dem Naturpark Saar-Hunsrück, Touristikern sowie zahlreichen Einzelhändlern vor.

Wenn die LAG-Mitgliederversammlung diesem Projektvorhaben zustimmt, wird ein vorhabenbezogener Kooperationsvertrag zwischen der LAG Erbeskopf (Federführend, 100 % Finanzierung des Vorhabens) und der LAG Moselfranken sowie der saarländischen LAG „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ abgeschlossen. Der Inhalt des vorbereiteten Kooperationsvertrags kann bereits in dieser Sitzung unter TOP 6 beschlossen werden.

Inzwischen hat die Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ stattliche 280 Mitgliedsbetriebe, 188 Markennutzer, wovon allein 35 bereits als Nationalpark-Partnerbetrieb ausgezeichnet wurden.

Um die Vermarktung weiter zu optimieren, soll nun der vorhandene Internet-Auftritt modernisiert und an heutige Standards angepasst werden. Die Menschen, die hinter den qualitativ hochwertigen Erzeugnissen stehen, sollen mittels gut gestalteter Betriebsportraits in den Fokus gerückt werden. Im Rahmen dessen soll auch ein Imagefilm erstellt werden, welcher das Thema „Genusskultur“ besonders herausstellt.

Folgende Maßnahme sind im Rahmen dieses Förderantrages vorgesehen:

- Relaunch der WEB-Seite (Responsive-Design, Browser-Unabhängigkeit, barrierefreie Gestaltung)
- Technische Voraussetzungen schaffen zur Integration sozialer Medien
- Erstellen eines Image-Films „Genusskultur“ (ca. 2- 2,5 Minuten)
- Foto-Shootings zur Erstellung von aktuellem Bildmaterial

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück vom 24.02.2022 über die Brutto-Gesamtsumme vor. Die vom Projektträger veranschlagte Gesamtinvestitionssumme basiert auf einem vorliegenden Plausibilitätsangebot.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz, der Hunsrück-Tourismus GmbH, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und des Naturparks Saar-Hunsrück vor.

Die errechneten Bruttogesamtkosten betragen:

22.824,20 €

Herr Becker, Vorsitzender der Regionalinitiative „Ebbes von hei e.V.“, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlässt Herr Becker den Raum.

Das Vorhaben wird allgemein begrüßt, Frau Rau lobt die Aktivitäten der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ und deren Unterstützung in der Vermarktung regionaler Produzenten.

Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen ist Herr Ralf Becker als 1. Vorsitzender des Vereins „Ebbes von Hei e.V.“ (= Projektträger), laut § 12 Abs. (1) der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf. Weiterhin von der Beschlussfassung ausgeschlossen sind Frau Walburga Meyer (Verein Hochwald Ferienland e.V.) sowie Frau Gudrun Rau (Naturpark Saar-Hunsrück e.V.) da die von ihnen vertretenen Institutionen auch im Vorstand des Vereins „Ebbes von Hei e.V.“ involviert sind.

Da Frau Roth (Bauern- und Winzerverband) für diese LAG-Sitzung das Stimmrecht von Frau Gisch (Bauern- und Winzerverband) wahrnimmt (Stimmrechtsübertragung liegt vor!), erlischt diese „zweite Stimme“ (für den Rest der Sitzung) mit dem vorzeitigen Verlassen der Sitzung durch Frau Roth. Die eigene Stimme von Frau Roth wird ab TOP 4.5 auf Frau Birgit Becker (Richard Hans Becker GmbH & Co. KG) übertragen.

Da Frau Meyer (Hochwald Ferienland e.V.) ab TOP 4.5 das Stimmrecht von Herrn Winkhaus (Hunsrück Touristik GmbH) (Stimmrechtsübertragung liegt vor!) wahrnimmt, gilt diese „zweite Stimme“ durch die Befangenheit von Frau Meyer beim TOP 4.5 ebenfalls als befangen und wird bei der Abstimmung zu diesem Vorhaben nicht mitgezählt.

Durch die fachliche Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 46 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.5 (vormals 4.6) im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Kooperationsvorhaben 19.3 „Internet-Relaunch der Regionalinitiative EBBES VON HEI e.V.“ aus Morbach eine Punktzahl von 46 Punkten. Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.
Die benötigten Fördermittel werden aus den Mitteln des 15. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf bereitgestellt.
Der Vorsitzende wird ermächtigt, den dem Projekt zu Grunde liegenden Kooperationsvertrag (TOP 6) zwischen den LAG'en Erbeskopf, Moselfranken und der saarländischen LAG „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“, nebst etwaiger Anpassungen der ELER-Verwaltungsbehörde oder ADD Trier zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: **26 Stimmberechtigte (ohne Herrn Becker, Frau Meyer, Frau Rau, ohne Stimme Frau Gisch, ohne Stimme Herr Winkhaus)**
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 30,77 %) **8 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 38,46 %) **10 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 30,77 %) **8 Ja-Stimmen**

5. Beschluss über das Ranking zum 15. Förderaufruf

Das Ranking ergibt sich aus der zuvor beschlossenen Bepunktung der einzelnen Projekte.

Der Fördersatz errechnet sich ebenfalls aus der Bepunktung anhand der Festlegung der Bewertungsgrenzen des Entwicklungskonzeptes der LAG Erbeskopf (vgl. LILE Seite 87).

Um die Grundförderung zu erhalten, muss ein Projektvorhaben mindestens 20 Punkte erreichen, zur Premiumförderung mindestens 45 Punkte.

Die Fördersätze und die Handhabung sind im § 18 der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf näher erläutert.

Die jeweilige Fördersumme eines Projektvorhabens errechnet sich aufgrund der Bepunktung, des Fördersatzes der LILE, der Obergrenzen und den beihilferechtlichen Vorschriften (DE-Minimis).

Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der Position im Ranking und der zur Verfügung stehenden Mittel.

Bei der Abstimmung über das Ranking gibt es insofern keine Befangenheit, da die Punktzahlen ja bereits unter TOP 4 mit Berücksichtigung und Dokumentation von vorliegenden Interessenskonflikten beschlossen wurden.

Ferner erfolgte eine unbefangene Beratung und Beschlussfassung über die einzelnen Projekte bei Nicht-anwesenheit der Antragsteller. Unter TOP 5 hat daher kein LAG-Mitglied die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Bepunktung, daher dürfen hier alle stimmberechtigten, anwesenden LAG-Mitglieder über das Ranking beschließen.

Nach Eintragen der zuvor beschlossenen Bepunktung ergibt sich folgende Reihenfolge beim Ranking:

Platz 1: Das private Projektvorhaben „**Neubau Viezgarage Reinsfeld**“, hier: **Förderung der Mehrkosten** der Viezgarage Jochen Hüther und Stephan Wollscheid GbR aus Reinsfeld erreicht mit 43 Punkten eine Grundförderung. Somit beträgt die **Förderquote 40 % und die Fördersumme für die Netto-Mehrkosten 16.443,89 €**. Die Förderung erfolgt komplett aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM, vormals MUEEF).

Platz 2: Das private Projektvorhaben „**Villa Horbach II**“ der Horbach Hotels GmbH aus Idar-Oberstein erreicht mit 38 Punkten eine Grundförderung. Somit beträgt die **Förderquote 40 % und die Fördersumme auf die Netto-Gesamtkosten 92.00,00 €**. Die Förderung erfolgt komplett aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM, vormals MUEEF).

Platz 3: Das private Projektvorhaben „**EIDEN Dorf.Treff., Grimburg**“ der EIDEN Dorf.Treff. GbR aus Grimburg erreicht mit 37 Punkten eine Grundförderung. Somit beträgt die **Förderquote 40 % und die Fördersumme auf die Netto-Gesamtkosten 157.658,60 €**. Die Förderung erfolgt komplett aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM, vormals MUEEF).

Platz 4: Das private Projektvorhaben „**Erweiterung Haushaltswaren Pauly**“ in Morbach des Herrn Michael Pauly erreicht mit 31 Punkten eine Grundförderung. Somit beträgt die **Förderquote 40 % und die Fördersumme auf die Netto-Gesamtkosten 17.080,00 €**. Die Förderung erfolgt komplett aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM, vormals MUEEF).

Da die Mittelausstattung ausreicht, können bei diesem Förderaufruf alle vorgenannten privaten Projektvorhaben nach der LAG-Sitzung einen Projektantrag stellen.

Die Beschlussfassung über das Ranking erfolgt aufgrund der Bepunktung und der zur Verfügung stehenden Mittel. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt dem **Ranking** der heutigen Sitzung und der aufgezeigten Prioritätenliste zu. Sie beschließt die Förderung der eingereichten Projekte in der errechneten Reihenfolge, solange das Budget des Aufrufs ausreicht.

Abstimmungsergebnis: **30 Stimmberechtigte**
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66 %) **8 Ja-Stimmen**

Die finale Ranking-Liste mit unterschriebener Vorlageliste ADD ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Dort wird auch das Kooperationsvorhaben 19.3 „Internet Relaunch „Ebbes von Hei“ (TOP 4.5) eingetragen, da es ebenfalls aus dem Plafond des 15. Förderaufrufs bedient wird.

Das private Projektvorhaben „Relaunch der Internet-Seite von **EBBES VON HEI**“ der Regionalinitiative „Ebbes von Hei e.V.“ aus Morbach erreicht mit 46 Punkten eine Premiumförderung. Somit beträgt die **Förderquote 50 % und die Fördersumme auf die Brutto-Gesamtkosten 11.412,10 €.**

Die Förderung erfolgt komplett aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM, vormals MUEEF).

6. Beschluss über einen vorhabenbezogenen Kooperationsvertrag (zu 4.5)

Unter dem TOP 4.5 hat die LAG Mitgliederversammlung der Förderung des **Kooperationsvorhaben 19.3 „Internet Relaunch „Ebbes von Hei“** einstimmig zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Kooperationsvertrag zu diesem Projektvorhaben wird zwischen den Lokalen Aktionsgruppen: LAG Erbeskopf (federführend), LAG Moselfranken und LAG Land zum Leben Merzig-Wadern e.V. abgeschlossen. Der Entwurf zum Kooperationsvertrag wurde am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Lokalen Aktionsgruppen dient der Umsetzung des LEADER-Projektes „Internet-Relaunch der Regionalinitiative **EBBES VON HEI**“.

Der Projektsteckbrief ist Bestandteil des Kooperationsvertrages, als Projektträger tritt der Verein „Ebbes von Hei auf.

Die Zusammenarbeit zwischen den LAG'en wird für die Laufzeit des Vorhabens in der ELER-Förderperiode 2014-2022 vereinbart. Das Projektvorhaben soll komplett im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Für das Projektvorhaben „Internet-Relaunch der Regionalinitiative **EBBES VON HEI**“ werden laut Projektsteckbrief Bruttogesamtkosten in Höhe von 22.824,20 € entstehen.

Für das Projekt wird ein LEADER-Zuschuss von 50 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten beantragt.

Der Zuschuss in Höhe von 11.412,10 € wird im vollumfänglich aus dem Budget des 15. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf, aus Landesmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz, bereitgestellt. Etwaige Mehr- und Folgekosten des Projektes trägt der Verein „Ebbes von Hei e.V.“.

Als federführende Lokale Aktionsgruppe verpflichtet sich die LAG Erbeskopf und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Koordinierung des Projektes
- Fortlaufender Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Kooperationspartnern
- Dokumentation, Begleitung und Bewertung

Für das länderübergreifende Vorhaben wird ein Förderantrag durch den Vorhabenträger (Regionalinitiative **EBBES VON HEI** e.V.) bei der LEADER-Bewilligungsstelle Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) gestellt. Die Finanzierungsanteile werden durch die Vorhabenträger sichergestellt. Es werden die Fördersätze und Auswahlkriterien der federführenden LAG Erbeskopf angewendet.

Die Kooperationsvereinbarung tritt mit der Unterzeichnung durch die Repräsentanten der LAG'en sowie der Bestätigung durch die ELER-Verwaltungsbehörde in Kraft.

Beschluss: Die LAG Mitgliederversammlung stimmt dem **Kooperationsvertrag zwischen LAG Erbeskopf, LAG Moselfranken und LAG „Land zum Leben Merzig-Wadern“** in der vorgelegten Fassung zu und ermächtigt den Vorsitzenden diesen Vertrag zu unterzeichnen.
Etwaig notwendige redaktionelle Änderungen durch Vorgaben der ADD oder des zuständigen Ministeriums werden mitgetragen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66 %) **8 Ja-Stimmen**

7. Projekte zur Förderung über den GAK-Ansatz (außerhalb des Rankings)

7.0 Allgemeine Förderungen im Rahmen des 6. Förderaufrufs im LEADER-Ansatz FLLE 2.0, für die Maßnahmen:

GAK 8.0 - „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
 GAK 9.0 - „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

Dieser Ansatz belastet nicht das Budget der LAG Erbeskopf sondern wird aus zusätzlichen Mitteln vom Land oder ggfs. ELER gefördert.

Dazu ist stets eine separate Bewertung nach den aktuellen GAK-Auswahlkriterien vorzunehmen und die LAG Erbeskopf muss sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des (GAK) Förderaufrufes zu Eigen machen.

Die Beschlussfassung hierzu erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf macht sich die Förderkriterien und Auswahlkriterien des 6. GAK-Förderaufrufs zu Eigen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte
Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 36,67 %) **11 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66 %) **8 Ja-Stimmen**

7.1 „Begegnungsort Niederwörresbach“

Privater Projektträger: Stiftung kreuznacher diakonie (gemeinnützig)

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, Pläne des Anbaus, die Kostenberechnung sowie die Vorbewertung (anhand der GAK-Auswahlkriterien) wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Ziel des Projektvorhabens ist die Schaffung eines Kooperations- und Begegnungsortes im historischen Stammhaus des Kinder- und Jugendheimes in der Ortsgemeinde Niederwörresbach, der ein inklusives Miteinander im Dorf und darüber hinaus ermöglicht.

Im Haus ist vorgesehen, dass sowohl ein begleiteter Umgang von Familien, deren Kinder im „Kinder- und Jugendheim“ untergebracht sind, sowie Übernachtungen von Eltern von Kindern, die in der Gruppe für „minderjährige unbegleitete Ausländer“ untergebracht sind und ein interkultureller und inklusiver Dialog zwischen Sozialraum und Kinder- und Jugendheim stattfindet.

Ein Ort mit dieser inhaltlichen Ausprägung ist derzeit in der Region nicht vorhanden. Das Projekt wird in enger Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde durchgeführt. Der Ansatz des inklusiven interkulturellen Ansatzes kann nur so verwirklicht werden.

Es liegt eine positive, fachliche Stellungnahme der Kreisverwaltung Birkenfeld (Abt. 2 Jugend und Schulen) vor. Die für GAK-Projekte erforderliche „Bestätigung des Bedarfs“ durch die Kreisverwaltung liegt bisher leider noch nicht vor, ist jedoch zwingend zum späteren Projektantrag mit einzureichen.

Die errechneten Bruttogesamtkosten betragen: 562.200,00 €

Der Vertreter der gemeinnützigen „Stiftung kreuznacher diakonie“, Herr Schöffeler, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und beantwortet die Fragen der LAG-Mitglieder.

Herr Güldenberk erkundigt sich nach der Nutzung bzw. dem Austausch in der Einrichtung. Er möchte wissen, ob die geplanten Räumlichkeiten nur den Bewohnern des Kinder- und Jugendheimes zur Verfügung stehen oder auch für die Kinder im Ort Niederwörresbach zugänglich sind. Herr Schöffeler erläutert, dass hier eine offene Begegnungsstätte geschaffen werden soll, die im Rahmen der Öffnungszeiten für alle Kinder und Jugendlichen der Ortsgemeinde zur Verfügung steht.

Frau Mai möchte wissen, warum hier eine GAK-Förderung beantragt wird, zumal es gerade in diesem Bereich doch zahlreiche andere Fördermöglichkeiten gibt. Herr Lauer erklärt, dass im Rahmen der GAK-Basisdienstleistungen auch solche Einrichtungen gefördert werden können. Überdies habe die zuständige Kreisverwaltung (Abt. Jugend) eine positive fachliche Stellungnahme zu dem Projektvorhaben abgegeben.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlässt Herr Schöffeler den Raum.

Es folgt eine rege Diskussion im Auditorium, da es Bedenken zur Abwicklung über GAK-Mittel gibt. Einige LAG-Mitglieder sind der Meinung, dass dieses Vorhaben auch über die „Jugendhilfe“ abgewickelt werden könnte.

Zu dem Projektvorhaben hat die Geschäftsstelle einen Bepunktungsvorschlag erarbeitet, es werden 104 Punkte im GAK-Bewertungsschema vorgeschlagen. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 7.1 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung dies Projektvorhabens „**Begegnungsort Niederwörresbach**“ der gemeinnützigen „Stiftung kreuznacher diakonie“ im Rahmen einer GAK-Förderung 9.0 zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **104 Punkten im GAK-Bewertungs-Schema** zu.
Die LAG Erbeskopf befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln für dieses Vorhaben.
Die Übereinstimmung mit den Zielen der LILE, insbesondere im Handlungsfeld Dorf(innen)entwicklung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **30 Stimmberechtigte**

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 36,67 %)	10	Ja-Stimmen
		1	Enthaltung
WiSo-Partner	(= 36,67 %)	10	Ja-Stimmen
		1	Enthaltung
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,66 %)	6	Ja-Stimmen
		2	Enthaltungen

7.2 „Raststation an der Erlebnisstation am Bahnhof Hermeskeil“

Privater Projektträger: Christoph Geibel, 54411 Hermeskeil

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, Pläne des Anbaus, die Kostenaufstellung, die Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie die Vorbewertung (anhand der GAK-Auswahlkriterien) wurden am 25.02.2022 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Am Bahnhof in Hermeskeil wurde mit Hilfe einer LEADER Förderung im Jahr 2014 von der Stadt Hermeskeil eine „Erlebnisstation“ errichtet, mit Info-Pavillon, Spielgeräten, WC-Anlage.

Der Bahnhof ist Start- und Zielpunkt für viele Touristen in der Region und durch eine Bushaltestelle auch von der einheimischen Bevölkerung stark frequentiert.

Dort gibt es Parkmöglichkeiten, der Hochwald-Ruwer-Radweg startet hier und der „Radel-Bus“ bringt die Gäste auch zu diesem Platz.

Der Hochwald-Ruwer-Radweg wird auch als Laufstrecke und im Winter bei genügend Schnee als Loipe für die Ski-Langläufer genutzt.

Herrn Geibel und seiner Frau ist es aufgefallen, dass es an dieser Stelle leider keinerlei Erfrischungsmöglichkeiten gibt. Daher hat Herr Geibel die Projektidee der Einrichtung einer Raststation entwickelt.

Wenn Radfahrer hier am Bahnhof ankommen und sich vor Ort verpflegen möchten, so müssen sie sich erst ein Geschäft oder eine Bäckerei suchen, was für ortsunkundige nicht immer einfach ist. Davon abgesehen kommen Radfahrer im Sommer auch noch nach den Ladenschlusszeiten oder an Sonn- und Feiertagen (wenn die Geschäfte geschlossen haben) hier an, der starten ihre Radtour von diesem Platz aus.

Herr Geibel möchte hier eine barrierefreie, überdachte „Raststation“ errichten. Diese beinhaltet das Aufstellen eines Verkaufsautomaten, eines Tisches (Unterfahrung für Rollstuhlfahrer berücksichtigt) und zwei Bänken sowie Info-Tafel(n) zum Natur- bzw. Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Der Verkaufsautomat wird Snacks, Erfrischungen, Dinge des täglichen Lebens zur Nahversorgung, sowie Bedarfsartikel für Fahrradfahrer (Reparaturset, Karten etc.) enthalten und steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Herr Geibel und seine Frau werden sich um das Betreiben des Automaten kümmern (Bestellungen, Bevorratung, Auffüllen etc.). Bei der Bestückung soll der Schwerpunkt auf Produkten aus der Region liegen.

Die finale, optische Gestaltung wird in enger Abstimmung mit der Stadt Hermeskeil und der Tourist-Information erfolgen. Entgegen der in den Vorlagen für die LAG-Mitglieder veröffentlichten Skizze einer Holzhütte, ist nun eine Integration in das bereits bestehende Pavillon der Stadt Hermeskeil geplant.

Eine Kostenschätzung nach DIN 276 wurde durch das Ingenieurbüro Bauleitung Saar aus Völklingen erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde von dem Steuerberater Torsten Hemmes aus Hermeskeil erstellt.

Die Stadtbürgermeisterin steht dem Vorhaben positiv gegenüber. Durch diese private Investition wird die Attraktivität der Erlebnisstation ja zusätzlich gesteigert. Hier ist noch die Zustimmung der Gremien erforderlich und es muss ein entsprechender Pachtvertrag mit dem Betreiber (über mindestens 12 Jahre Zweckbindungsfrist LEADER) erstellt werden, in welchem die Modalitäten (Erlaubnis Investition, Betriebs- und Folgekosten etc.) geregelt werden. Es liegt bereits eine Absichtserklärung von der Stadt Hermeskeil mit dem Betreiber vor.

Es liegen positive, fachliche Stellungnahmen der Hunsrück Touristik, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, des Naturpark Saar-Hunsrück, der Tourist-Information der Nationalparkverbandsgemeinde Hermeskeil, sowie der Stadt Hermeskeil vor.

Die für GAK-Projekte erforderliche „Bestätigung des Bedarfs“ durch die Kreisverwaltung liegt bisher leider noch nicht vor, ist jedoch zwingend zum späteren Projektantrag mit einzureichen.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 25.143,70 €

Der private Projektträger, Herr Christoph Geibel, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor und beantwortet die Fragen der LAG-Mitglieder.

Frau Eiden-Steinhoff regt an das Thema „Müll“ bei der Raststation mit zu berücksichtigen, idealerweise auch innovative, müllvermeidende Verpackungen zu verwenden und/oder beim Lieferanten anzuregen. Herr Geibel bedankt sich für den Tipp, er hat sich selbst bereits Gedanken zur Müllentsorgung bzw. -vermeidung gemacht, greift die Anregung gerne auf.

Frau Rau begrüßt die in der Präsentation aufgezeigte, neue Gestaltung (Integration in das vorhandene Pavillon der Stadt Hermeskeil statt Holzhütte) und ist der Meinung, dass das Projekt durch diese Lösung optisch wesentlich besser in die Erlebnisstation passt.

Herr Lommatzsch möchte wissen, ob eine Video-Überwachung vorgesehen ist, auch hinsichtlich Vandalismus. Herr Geibel erläutert, dass er darüber nachgedacht hat, aber eine Video-Überwachung im öffentlichen Raum nicht gestattet ist; Herr Heck bekräftigt diese Aussage. Herr Geibel informiert darüber hinaus, dass er diesbezüglich auch schon mit einem Versicherungsbüro gesprochen hat und die Modalitäten für einen Vertrag eruiert hat und dass er den Automaten immer in gutem Zustand halten und betreiben wird.

Da es keine weiteren Fragen zum Projektvorhaben gibt, verlässt Herr Geibel den Raum.

Frau Rau informiert die Versammlung darüber, dass die LAG „Land zum Leben Merzig.-Wadern e.V.“ das Aufstellen solcher Verkaufsautomaten an den saarländischen Traumschleifen fördert.

Vielleicht ist das ja als Anregung für ein Gemeinschaftsprojekt in der LAG Erbeskopf anzusehen.

Herr Becker findet diese Idee grundsätzlich gut, weist aber darauf hin, dass in diesem Fall im Vorfeld die Logistik sehr genau zu planen sei, da dort die großen Probleme lägen.

Herr Heck findet das Thema „Verkaufsautomaten“ insgesamt interessant und ist der Meinung, dass dies eine Aufgabe sei, welche ggfs. durch den Regionalentwicklungsverein weiterverfolgt werden könnte/sollte.

Zu dem Projektvorhaben hat die Geschäftsstelle einen Bepunktungsvorschlag erarbeitet, über welchen die LAG-Mitglieder in der Sitzung beschließen werden. Für das Vorhaben werden 74 Punkte im GAK-Bewertungsschema vorgeschlagen.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 7.2 (vormals 4.3) im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung dies Projektvorhabens „**Raststation am Bahnhof Hermeskeil**“ des Herrn Christoph Geibel im Rahmen einer GAK-Förderung 8.0 zu.
Das Konzept hat die LAG-Mitglieder überzeugt und daher stimmen sie der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **74 Punkten im GAK-Bewertungs-Schema** zu.
Die LAG Erbeskopf befürwortet eine Förderung mit ELER-Mitteln für dieses Vorhaben.
Die Übereinstimmung mit den Zielen der LILE, insbesondere im Handlungsfeld Dorf(innen)entwicklung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **30 Stimmberechtigte**

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 36,67 %)	11	Ja-Stimmen
WiSo-Partner	(= 36,67 %)	11	Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,66 %)	8	Ja-Stimmen

8. Beschluss über die Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten

8.1. Grundlage und bisherige Anträge für ehrenamtliche Bürgerprojekte

Seit 2017 fördert das Land Rheinland-Pfalz „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“. Mittels jährlicher Förderaufrufe wird hier ein Anreiz geschaffen, ehrenamtliche Projekte im Land zu belohnen bzw. zu fördern. In diesem Rahmen ist es möglich, Kleinstvorhaben mit gemeinnütziger Zielsetzung zusammengefasst und nach vereinfachten Bestimmungen umzusetzen.

Im Bereich der LAG Erbeskopf wurden bisher umgesetzt und ausgezahlt:

2017: Insgesamt 5 Projekte	- Gesamtfördersumme: 9.125,00 €
2018: Insgesamt 6 Projekte	- Gesamtfördersumme: 11.973,62 €
2019: Insgesamt 11 Projekte	- Gesamtfördersumme: 19.867,49 €
2020: Insgesamt 12 Projekte	- Gesamtfördersumme: 19.372,62 €
2021: Insgesamt 12 Projekte	- Gesamtfördersumme: 23.226,45 €

In 2022 wurde bisher eine Auszahlung vorgenommen, die verbleibenden, bereits bewilligten Projekte befinden sich noch in der Umsetzung.

2022: aus VE 2022	bisher 3 Projekte	- Gesamtfördersumme: 8.732,50 €
-------------------	-------------------	---------------------------------

Mit Schreiben der ADD vom 18.02.2022 wurden der LAG Erbeskopf 20.000,- € für die Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten für das Jahr 2022 sowie eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 10.000,- € für das Jahr 2023 bewilligt.

Im Falle einer Zustimmung der LAG-Mitglieder zu den in dieser Sitzung zu beschließenden Ehrenamtsprojekten, stehen für das Jahr 2022 noch 5.054,35 € zur Verfügung. Hierbei ist zu beachten, dass die Umsetzung und Abrechnung bis Ende September 2022 erfolgen muss.
Darüber hinaus stehen noch 10.000,- € aus VE 2023 für weitere Projekte zur Verfügung.

Eine detaillierte Übersicht über die bisher umgesetzten Ehrenamtsprojekte (mit dem zugehörigen Abschlussbericht sowie Fotos) ist auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf unter der Rubrik „Weitere Förderung – Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ ersichtlich.

Die Mittel werden bei Erreichung der Mindestpunktzahl von 16 rein nach zeitlichem Eingang der Projektideen vergeben; ein Ranking wird nicht aufgestellt.

Eine detaillierte Übersicht über die bisher umgesetzten Ehrenamtsprojekte (mit dem zugehörigen Abschlussbericht sowie Fotos) ist auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf unter der Rubrik „Weitere Förderung – Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ ersichtlich.

8.2 Beschluss über die Zuteilung vorliegender Anträge

Zur heutigen Sitzung wurden insgesamt fünf Anträge für ehrenamtliche Bürgerprojekte mit Förderwunsch in einer Gesamthöhe von 14.945,65 € eingereicht.

Im Falle der Zustimmung der LAG-Versammlung und Erreichen der Mindestpunktzahl können darüber hinaus noch weitere Ehrenamtsprojekte für 2022 eingereicht werden.

Da Herr Hackethal (Bürgermeister EG Morbach) für diese LAG-Sitzung das Stimmrecht von Herrn Alsfasser (Bürgermeister VG Baumholder) wahrnimmt (Stimmrechtsübertragung liegt vor!), erlischt diese „zweite Stimme“ (für den Rest der Sitzung) mit dem vorzeitigen Verlassen der Sitzung durch Herrn Hackethal. Die eigene Stimme von Herrn Hackethal wird ab TOP 8 auf Frau Vera Höfner (Bürgermeisterin VG Thalfang am Erbeskopf) übertragen.

8.2.1 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hilscheid zum „Mehrgenerationengrillplatz Hilscheid“

Die Freiwillige Feuerwehr Hilscheid, ein nicht eingetragener Verein (n.e.V.), plant am ortsansässigen Dorfgemeinschaftshaus einen Mehrgenerationengrillplatz zu errichten. Das Dorfgemeinschaftshaus ist der Haupttreffpunkt im Dorf Hilscheid (250 Einwohner, VG Thalfang am Erbeskopf) und beheimatet ebenfalls das Feuerwehrgerätehaus, inklusive Gruppen- und Jugendraum.

Da hier die meisten Veranstaltungen stattfinden, wird sich der Bau des Grillplatzes positiv auf das Zusammenleben und den Zusammenhalt des Dorfes auswirken.

Das Grundstück, auf dem der Grillplatz entstehen wird, befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde Hilscheid, welche das Vorhaben sehr begrüßt. Eine positive Stellungnahme bzw. schriftliche Genehmigung zur Errichtung des Grillplatzes liegt vor.

Der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hilscheid n.e.V. (25 Mitglieder) auf Unterstützung dieses ehrenamtlichen Bürgerprojektes ist am 14.02.2022 bei der LAG-Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehörigem Angebot vor.

Die anfallenden Kosten für die Anschaffung der Bank belaufen sich insgesamt auf 5.883,10 €. Eine entsprechende Kostenberechnung wurde der Geschäftsstelle vorgelegt.

Der Zuschuss wird lediglich zum Kauf des Materials verwendet, der Bau wird in ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Die Freiwillige Feuerwehr n.e.V. bittet die LAG Erbeskopf um eine Unterstützung in Höhe von 3.000,- €. Alle darüber hinaus gehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Die Inhalte des Antrages werden von Herrn Lauer kurz erläutert.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt. Es wird dabei eine Punktzahl von 17 Punkten vorgeschlagen, womit das Projektvorhaben als förderfähig eingestuft wird.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **17 Punkten** zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „**Mehrgenerationengrillplatz Hilscheid**“ der „Freiwilligen Feuerwehr n.e.V. 54426 Hilscheid, in einer Höhe von **3.000,00 €** zu.

Abstimmungsergebnis: **29 Stimmberechtigte**

Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 34,48 %)	11 Ja-Stimmen
WiSo-Partner	(= 37,93 %)	10 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 27,59 %)	8 Ja-Stimmen

8.2.2 Antrag des Bürgervereins Horath e.V. zur „Aufwertung des Ehrenmals und der Erholungsfläche in Horath“

Der Bürgerverein Horath e.V. (90 Mitglieder) plant das Ehrenmal für Gefallene und Vermisste der beiden Weltkriege in der Ortsmitte von Horath (413 Einwohner, VG Bernkastel-Wittlich) aufzuwerten.

Derzeit befindet sich im hinteren Bereich der Gedenkstätte eine etwa 16 Meter lange und zwei Meter hohe Stützmauer, welche durch eine Gabionenwand verblendet werden soll. Daran sollen, in Gedenken an die aus Horath stammenden Vermissten und Gefallenen der Weltkriege, zwei Plaketten angebracht werden. Zum Innehalten an der Gedenkstätte sind zusätzlich zwei Ruhebänke, sowie ein Pult mit Infotafeln geplant.

Das Grundstück, auf dem die Maßnahmen durchgeführt werden sollen, befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde Horath, welche das Vorhaben sehr begrüßt. Eine positive Stellungnahme bzw. schriftliche Genehmigung zur Aufwertung der Gedenkstätte liegt vor.

Der Antrag des Bürgervereins Horath e.V. auf Unterstützung dieses ehrenamtlichen Bürgerprojektes ist am 16.02.2022 bei der LAG-Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehörigen Angeboten vor.

Die anfallenden Kosten für die Maßnahmen am Ehrenmal belaufen sich insgesamt auf 6.142,38 €. Eine entsprechende Kostenberechnung wurde der Geschäftsstelle vorgelegt.

Der Zuschuss wird lediglich zum Kauf des Materials verwendet, der Bau wird in ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Der Bürgerverein Horath e.V. bittet die LAG Erbeskopf um eine Unterstützung in Höhe von 3.000,-€. Alle darüber hinaus gehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Die Inhalte des Antrages werden von Frau Reinhold kurz erläutert.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt. Es wird dabei eine Punktzahl von 16 Punkten vorgeschlagen, womit das Projektvorhaben als förderfähig eingestuft wird.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **16 Punkten** zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „**Aufwertung des Ehrenmals und der Erholungsfläche in Horath**“ des Bürgervereins Horath e.V., in einer Höhe von **3.000,00 €** zu.

Abstimmungsergebnis: **29 Stimmberechtigte**
Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 37,93 %) **10 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**

8.2.3 Antrag der Elterninitiative Buhlenberg e.V. zur „Aufwertung eines Spielplatzes in Buhlenberg“

Die Elterninitiative Buhlenberg e.V. (46 Familien und Einzelpersonen) plant den barrierefreien Spielplatz „In der Bitz“ in Buhlenberg (479 Einwohner, VG Birkenfeld) aufzuwerten. Dieser soll zukünftig attraktiver für Familien, aber auch ein Treffpunkt für die älteren Menschen werden.

Die Aufenthaltsqualität soll zum einen mit der Errichtung einer kindgerechten Sitzgelegenheit, sowie der Reparatur einer morschen Bank zu erhöht werden. Darüber hinaus möchte die Elterninitiative im Rahmen des Projektes den dortigen Zaun erneuern, sowie zwei neue Abfallbehälter anbringen. Zudem sollen vorhandene Spielgeräte mithilfe von Unkrautvlies und Sand gesichert werden.

Das Grundstück, auf dem die Maßnahmen durchgeführt werden sollen, befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde Buhlenberg, welche das Vorhaben sehr begrüßt. Eine positive Stellungnahme bzw. schriftliche Genehmigung zur Aufwertung des Spielplatzes liegt vor.

Der Antrag der Elterninitiative Buhlenberg e.V. auf Unterstützung dieses ehrenamtlichen Bürgerprojektes ist bei der LAG-Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehörigen Angeboten vor.

Die anfallenden Kosten für die Maßnahmen am Spielplatz belaufen sich auf 2.945,65 €. Eine entsprechende Kostenberechnung wurde der Geschäftsstelle vorgelegt.

Der Zuschuss wird lediglich zum Kauf des Materials verwendet, der Bau wird in ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Die Elterninitiative Buhlenberg e.V. bittet die LAG Erbeskopf um eine Unterstützung in Höhe von 2.945,65 €. Alle darüber hinaus gehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Die Inhalte des Antrages werden von Frau Reinhold kurz erläutert.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt. Es wird dabei eine Punktzahl von 16 Punkten vorgeschlagen, womit das Projektvorhaben als förderfähig eingestuft wird.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **16 Punkten** zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „**Aufwertung eines Spielplatzes in Buhlenberg**“ der Elterninitiative Buhlenberg, in einer Höhe von **2.945,65 €** zu.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte
Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 37,93 %) **10 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**

8.2.4 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Thalfang zur „Einrichtung einer Erholungsfläche am Kriegerdenkmal in Thalfang“

Die Freiwillige Feuerwehr Thalfang e.V. (35 Mitglieder, davon 12 Jugendliche) plant am markanten Kriegerdenkmal in Thalfang (1.795 Einwohner, VG Thalfang am Erbeskopf) eine Erholungsfläche mit Verweilmöglichkeiten einzurichten.

Die Aufenthaltsqualität am Ehrenmal soll mit Ruhebänken und Tischen erhöht werden. Damit soll eine Möglichkeit zum Gedenken und Verweilen geschaffen werden. Vorbeikommende Spaziergänger, Wanderer und Fahrradfahrer können dort ebenfalls eine Rast einlegen

Das Grundstück, auf dem die Maßnahmen durchgeführt werden sollen, befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde Thalfang, welche das Vorhaben sehr begrüßt. Eine positive Stellungnahme bzw. schriftliche Genehmigung zur Einrichtung einer Erholungsfläche am Kriegerdenkmal liegt vor.

Der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Thalfang e.V. auf Unterstützung dieses ehrenamtlichen Bürgerprojektes ist am 22.02.2022 bei der LAG-Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehörigem Angebot vor.

Die anfallenden Kosten für die Maßnahmen am Kriegerdenkmal belaufen sich insgesamt auf 3.290,82 €. Ein entsprechendes Angebot zur Kostenplausibilisierung wurde der Geschäftsstelle vorgelegt.

Der Zuschuss wird lediglich zum Kauf des Materials verwendet, der Bau wird in ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Die Freiwillige Feuerwehr Thalfang e.V. bittet die LAG Erbeskopf um eine Unterstützung in Höhe von 3.000 €. Alle darüber hinaus gehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Die Inhalte des Antrages werden von Frau Reinhold kurz erläutert.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt. Es wird dabei eine Punktzahl von 16 Punkten vorgeschlagen, womit das Projektvorhaben als förderfähig eingestuft wird.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **16 Punkten** zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „**Errichtung einer Erholungsfläche am Kriegerdenkmal in Thalfang**“ der Freiwilligen Feuerwehr Thalfang e.V., in einer Höhe von **3.000,00 €** zu.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte
Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 37,93 %) **10 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**

8.2.5 Antrag des „Sportschützenclub Hubertus Haag 1979 e.V.“ zum „Bau einer überdachten Sitzgruppe am Spielplatz der Grundschule Haag-Merscheid in Morbach-Haag.

Der Sportschützensportclub Hubertus Haag 1979 e.V. (147 Mitglieder) plant den Standort des bestehenden Spielplatzes an der Grundschule Haag-Merscheid im Ortsbezirk Haag (470 Einwohner) der Gemeinde Morbach, durch den Bau einer überdachten Sitzgruppe aufzuwerten. Der Verein will mit seiner Maßnahme zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beitragen.

Die Sitzgruppe soll als Treffpunkt für Jung und Alt, für Familien und Vereine jederzeit zugänglich sein. Darüber hinaus kann sie auch durch den gewählten Standort Grundschule als „Grünes Klassenzimmer“ dienen.

Das Grundstück, auf dem die Maßnahmen durchgeführt werden, befindet sich im Eigentum der Gemeinde Morbach, welche das Vorhaben sehr begrüßt. Eine positive Stellungnahme bzw. schriftliche Genehmigung zur Errichtung der überdachten Sitzgruppe liegt vor.

Der Antrag des Sportschützenclub Hubertus Haag 1979 e.V. auf Unterstützung dieses ehrenamtlichen Bürgerprojekts ist am 07.03.2022 bei der LAG-Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehörigem Angebot vor.

Die anfallenden Kosten für die Maßnahmen am Spielplatz belaufen sich insgesamt auf 6.546,54 €. Der Zuschuss wird lediglich zum Kauf des Materials verwendet, der Bau wird in ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Der Sportschützenclub Hubertus Haag 1979 e.V. bittet die LAG Erbeskopf um eine Unterstützung in Höhe von 3.000,00 €. Alle darüber hinaus gehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Die Inhalte des Antrages werden von Frau Reinhold kurz erläutert. Wie gewünscht, wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt. Es wird dabei eine Punktzahl von 17 Punkten vorgeschlagen, womit das Projektvorhaben als förderfähig eingestuft wird.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von **17 Punkten** zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „**Bau einer überdachten Sitzgruppe am Spielplatz der Grundschule Haag-Merscheid in Morbach-Haag** des „Sportschützenclub Hubertus Haag 1979 e.V.“, in einer Höhe von **3.000,00 €** zu.

Abstimmungsergebnis: **29 Stimmberechtigte**
Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,48 %) **11 Ja-Stimmen**
WiSo-Partner (= 37,93 %) **10 Ja-Stimmen**
Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**

9. Beschluss über Maßnahmen zur Förderung des landwirtschaftlichen Wegebaus außerhalb der Flurbereinigung „Maßnahme 04 C“

Es liegt ein Antrag aus dem Bereich der VG Saarburg-Kell vor.

Mit der Zustimmung zu diesem Projekten wird eine um 10 % erhöhte Förderung für dieses einzelne Vorhaben ausgesprochen, die jedoch aus Mitteln außerhalb des Plafonds der LAG-Erbeskopf gezahlt werden wird.

Herr Lauer (LAG Erbeskopf) informiert über den Antrag.

9.1 Ausbau des Wirtschaftsweges im Bereich „Flachsstücker“, Gemarkung Waldweiler

Träger: Ortsgemeinde Waldweiler
Beschreibung: Der asphaltierte Wirtschaftsweg befindet sich hinter dem Neubaugebiet und dient der direkten Erschließung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Umfahrung der Ortslage. Die Oberfläche ist bituminös befestigt und befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Die Planung sieht eine Tragdeckschicht in der Breite von 3,60 Metern vor.
Durchführungszeitraum: nach Bewilligung des Zuschusses: Sommer 2022
Länge des Weges: **ca. 52 Meter**
Bruttogesamtkosten: **40.000,00 €**

Die Inhalte des Antrages werden von Herrn Lauer kurz erläutert.

Frau Rau hinterfragt die Breite des Weges von 3,60 Metern, die bisher noch in keinem der Anträge angezeigt wurde. Auch Herr Beger (DLR) wundert sich über die Abmessung.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf bestätigt, dass das Vorhaben **Ausbau des Wirtschaftsweges im Bereich „Flachsstücker“, Gemarkung Waldweiler** der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014-2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und **stimmt der erhöhten Förderung** nach Kap. 8.2.3.3.3.8 des EPLR EULLE i.V. m. Nr. 6 der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ **zu**.

Abstimmungsergebnis: 25 Stimmberechtigte

Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 32,00 %)	8 Ja-Stimmen
WiSo-Partner	(= 40,00 %)	10 Ja-Stimmen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 28,00 %)	7 Ja-Stimmen

10. Selbst-Evaluierung

Im Zeitraum vom 10.01. – 28.01.2022 fanden unter Verwendung des Umfragetools „Survio“ drei anonyme Befragungen folgender Gruppen statt:

- LAG-Mitglieder
- Öffentliche Projektträger
- Private Projektträger und -partner

Frau Reinhold stellt die Ergebnisse dieser **jährlichen Selbstevaluierung der LAG-Erbeskopf** im Rahmen einer kurzen Power-Point-Präsentation vor.

Als Fazit wurde festgestellt: Die Rückmeldungen sind positiv zu bewerten und kritische Meinungen sind konstruktiv formuliert.

Die detaillierten Ergebnisse werden zeitnah nach dieser Sitzung auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im Bereich „Aktuelles“ veröffentlicht.

11. Verschiedenes

Frau Mai informierte im Rahmen der Sitzung über das interessante Bauprojekt: **„Tronjes Jupp“**.

Es soll im April 2022 starten und wird durch ihren Verein „Live soziale Chancen e.V.“ betreut.

Dabei handelt es sich um den Bau eines riesigen „Trolls“, gebaut aus Sperrholz.

Das Gemeinschaftsprojekt, bei welchem man noch mitmachen kann, soll die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Menschen etwas abfedern und eine neue Erlebnisplattform bieten, aber auch ein Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen sein.

Da die Finanzierung durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ gesichert wurde, ist die Projekt-Teilnahme kostenfrei.

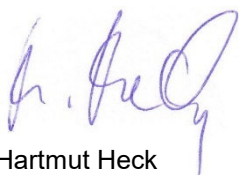
Mehr Informationen hierzu finden sich in einem Artikel des Trierischen Volksfreunds vom 27.02.2022, der als Anlage dieser Niederschrift beigelegt wird.

Bitte vormerken: Die nächste LAG-Sitzung findet am 13.09.2022 ab 14.00 Uhr im Bereich der VG Saarburg-Kell statt, der genaue Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführerin



Hartmut Heck
Hermeskeil, den 11.03.2022



Iris Schleimer

Anlagen:

- Anlage 1 - Anwesenheitsliste der LAG-Sitzung vom 08.03.2022
- Anlage 2 - Ranking Tabelle zur LAG Sitzung vom 08.03.2022
- Anlage 3 - TV-Artikel „Tronjes Jupp“ vom 27.02.2022 (zu TOP 11)

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

08.03.2022

Vorsitzender (stimmberechtigt):

Heck, Hartmut Bürgermeister VG Hermeskeil

Vertreter laut LAG-Beschluss:

Frank Metzen

Klaus Görg

Unterschrift:

Wirtsch. u. Sozialpartner (12 Stimmberechtigte):

Becker, Ralf "Ebbes von Hei" e.V.
 Becker Birgit Richard Hans Becker GmbH Co.K
 Gisch, Anneliese Bauern- u Winzerverb. RP e.V.
 Linden-Burghardt, Pia Pflegestützpunkt Hermeskeil
 Lorang, Henning KLE Energie GmbH
 Günter Merschbächer MBV Meschbächer Consulting
 Mai, Ulrike Live Soziale Chancen e.V.
 Metzen, Frank Maschinenring Hunsrück e.V.
 Roth, Anette Landfrauenverband BKS-WIL
 Schwer, Manuela FöG Stadt Birkenfeld e.V.
 Steinmetz, Vera Bauern- u Winzerverb. RP e.V.
 Wenzel, Bernd Casino-Gesellschaft Birkenfeld

Vertreter laut Beschluss ist:

Marx, Klaus
 Simon, Peter
 Schwerdtner, Ingrid
 Alt, Karen
 Eiden, Markus
 Lubig, Sebastian
 Mai, Thomas
 Gisch, Karl-Heinz
 Marx, Christiane
 Warth, Oliver
 Marx, Christiane
 Schopper, Steffen

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

Roth, Anette

 Warth, Oliver

Unterschrift:

Ber. Zivilgesellschaft (8 Stimmberechtigte):

Angsten, Werner BUND, Kreisgruppe TR-SAB
 Bröcker, Daniela Jugendhof Gräfendhron GmbH
 Görg, Klaus Hunsrückverein e.V.
 Koch, Michael Freundeskreis Nationalpark HH e.V.
 Mildenberger, Reiner Landschaftspflegeverband BIR
 Reicherts, Alfred Deutsche Edelsteinstraße e.V.
 Taubert, Ralf SDW - Schutzgem. Dtsch.Wald
 Lommatzsch, Benjamin Landjugend Kreis BIR

Vertreter laut Beschluss ist:

Eiden-Steinhoff, Maria
 Guldenberg, Lutz
 Behlau, Frithjof
 Storr, Birgit
 Kraft, Dr. Herbert
 Voigt, Rouven
 Clemens, Jörg
 Thiel, Christian

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

Görg, Klaus

Unterschrift:

(Handwritten signatures and initials corresponding to the list above)

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

08.03.2022

Öffentliche Mitgl. (11 Stimmberechtigte) + Vorsitzender

<input type="checkbox"/>	Alscher, Dr. Bernhard	Bürgermeister VG Birkenfeld
<input type="checkbox"/>	Alsfasser, Bernd	Bürgermeister VG Baumholder
<input type="checkbox"/>	Dixius, Jürgen	Bürgermeister VG Kell am See
<input type="checkbox"/>	Frühauf, Frank	Oberbgm. Stadt Idar-Oberstein
<input checked="" type="checkbox"/>	Hackethal, Andreas	Bürgermeister EG Morbach
<input checked="" type="checkbox"/>	Höfner, Vera	Bürgermeisterin VG Thalfang
<input type="checkbox"/>	Nickels, Stephanie	Bürgermeisterin VG Ruwer
<input type="checkbox"/>	Weber, Uwe	Bürgermeister VG Herrstein
<input checked="" type="checkbox"/>	Meyer, Walburga	Als Träger öffentl. Ausgaben anerkannter Verein: Hochwald Ferienland e. V.
<input checked="" type="checkbox"/>	Rau, Gudrun	Als Träger öffentl. Ausgaben anerkannter Verein: Naturpark Saar-Hunsrück e.V.
<input checked="" type="checkbox"/>	Winkhaus, Jörn	Hunsrück Touristik GmbH

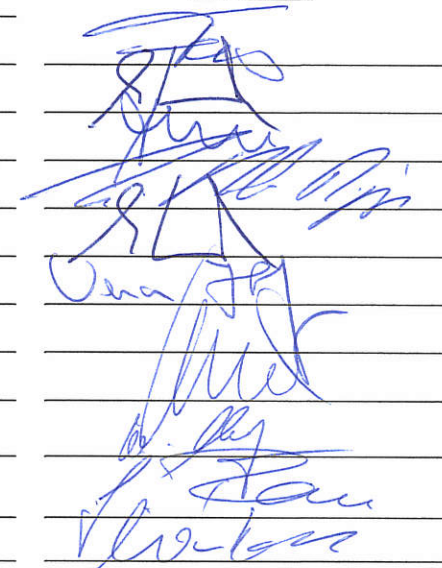
Bürgermeister-Vertretung laut Beschluss ist Beigeordnete/r:

<input checked="" type="checkbox"/>	Feis, Nikolaus
<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Alten, Martin
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Philippi, Daniel
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Hackethal, Andreas
<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Baeskow-Ripp, Holger
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Heck, Hartmut
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Unterschrift:

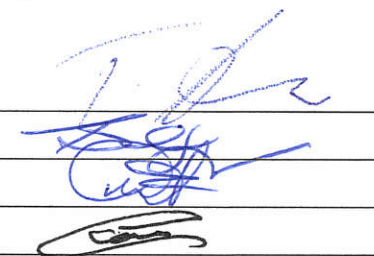


Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):

<input checked="" type="checkbox"/>	Alles, Torben	DLR Mosel
<input checked="" type="checkbox"/>	Beger, Jürgen	DLR Rheinl.-Nahe-Hunsrück
<input checked="" type="checkbox"/>	Dietz, Michael	KV Birkenfeld
<input type="checkbox"/>	Egidi, Dr. Harald	Nationalpark Hunsrück-Hochwald
<input type="checkbox"/>	Goßler, Philipp	KV Bernkastel-Wittlich
<input type="checkbox"/>	Falk, Birgit	ADD Trier
<input type="checkbox"/>	Wartenphul, Marc	Energieagentur Rheinl.-Pfalz
<input type="checkbox"/>	Strupp, Cornelia	KV Trier-Saarburg

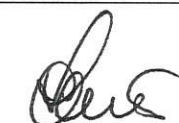
Vertreter:

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Sturm, Sören
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Maier, Olaf
<input type="checkbox"/>	Orth-Heinz, Mathias
<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Eiden, Christoph
<input type="checkbox"/>	



LAG-Geschäftsstelle


<input checked="" type="checkbox"/>	Lauer, Jens	Geschäftsführer LAG Erbeskopf
<input checked="" type="checkbox"/>	Schleimer, Iris	Stellvertr. Geschäftsf. LAG Erbeskopf
<input checked="" type="checkbox"/>	Reinhold, Lena	Mitarbeiterin LAG Erbeskopf


 J. Schleimer
 L. Reinhold

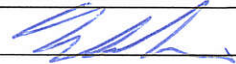




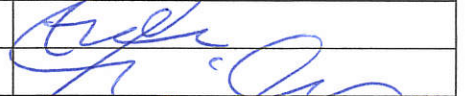





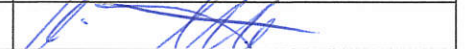




Presse:

LAG-Sitzung vom:

08.03.2022

Name	Institution:	Unterschrift:
1 Munsteiner, Axel	Rhein-/ Nahe-Zeitung	
2 Weber, Christa	Trierischer Volksfreund	
3		

Gäste:

Name	Ort	Für Projekt:	Unterschrift:
1 Gehrlein, Dr. Ulrich	Frankfurt	IFLS, Institut für ländliche Strukturforschung	
2 Thietje, Svea	Frankfurt	IFLS, Institut für ländliche Strukturforschung	
3 Kramer, Hanna	Frankfurt	IFLS, Institut für ländliche Strukturforschung	
4 Maudet, Rene	Birkenfeld	Wirtschaftsförderung Verandsgemeinde Birkenfeld	
5 Mele, Chiara	Birkenfeld	Wirtschaftsförderung Kreisverwaltung Birkenfeld	
6 Eiden, Kerstin	Grimburg	EIDEN Dorf.Treff.	
7 Eiden, Michael	Grimburg	EIDEN Dorf.Treff.	
8 Fessa Horbach	Idar-Oberstein	Villa Horbach II	
9 John Horbach	Idar-Oberstein	Villa Horbach II	
10 Christoph Geibel	Hermeskeil	Raststation am Bahnhof Hermeskeil	
11 Michael Pauly	Morbach	Erweiterung Haushaltswaren Pauly	 <i>Pauly</i>
12 Möllers, Jennifer	Bad Kreuznach	Stiftung Kreuznacher Diakonie	
13 Schöffeler, Benedikt	Bad Kreuznach	Stiftung Kreuznacher Diakonie	
14 <i>yacco Horbach</i>	<i>Idar-Oberstein</i>	<i>Villa Horbach II</i>	
15 <i>Häther Jochen</i>	<i>Reinsfeld</i>	<i>VieZgarage</i>	
15 <i>Wolkeid Jochen</i>	<i>Reinsfeld</i>	<i>VieZgarage</i>	
16			
17			
18			
16			
17			

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom:

08.03.2022

Eingereichte Projekte nach Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 15 vom

01.12.2021

EU-ELER:

Landesmittel

MWVLW

MKUEM

- €
- €
295.000 €

295.000 €

Projektunabhängige Mittel: - €

Ifd. Nr.	Projekte 19.2		pr.	öff	NLP	gemeinnütz	förderfähige Gesamtkosten		erreichte Punktzahl	Förderung	errechn. Fördersatz in %	Rang Priorität	Beantragte Förderung (abg. erhal. De-Minimis)	Anmerk.
	Name	Projektträger					Brutto	Netto						
1	EIDEN Dorf.Treff, Grimburg	EIDEN Dorf-Treff G	X		X			394.147 €	37	Grund	40	3	157.659 €	
2	Villa Horbach II, Idar-Obers	Horbach Hotels Gm	X		X			230.000 €	38	Grund	40	2	92.000 €	
3	Erweiterung Haushaltswar	Michael Pauly	X		X			42.700 €	31	Grund	40	4	17.080 €	
4	Mehrkosten Viezgarage	GbR Hüther-Wollsc	X		X			41.110 €	43	Grund	40	1	16.444 €	
							- €	707.956 €					283.182 €	
								707.956 €						

¹⁾ De-Minimis-Beihilfen wurden gezahlt, werden jedoch nicht abgezogen, da Förderobergrenze nicht erreicht wird (beihilferelevanter Subventionswert zu gering).

Ranking laut Beschluss der LAG-Erbeskopf vom

08.03.2022

Vorhaben nach Maßnahmencode: **19.2**

Priorität	Projekte 19.2		pr.	öff	NLP	gemeinnütz	Punkte laut LAG-Beschluss	Fördersatz in %	Beantragte Fördersumme	davon EU-ELER	davon Landesmittel		Förder-summe kumm.	Budget für Projekt:
	Name	Projektträger									MWVLW	MUEEF		
1	Mehrkosten Viezgarage	GbR Hüther-Wollsc	X		X		43	40	16.444 €	- €	- €	16.444 €	16.444 €	ausreichend
2	Villa Horbach II, Idar-Obers	Horbach Hotels Gm	X		X		38	40	92.000 €	- €	- €	92.000 €	108.444 €	ausreichend
3	EIDEN Dorf.Treff, Grimburg	EIDEN Dorf-Treff G	X		X		37	40	157.659 €	- €	- €	157.659 €	266.102 €	ausreichend
4	Erweiterung Haushaltswar	Michael Pauly	X		X		31	40	17.080 €	- €	- €	17.080 €	283.182 €	ausreichend
									283.182 €	- €	- €	283.182 €		

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2014 - 2020

Lokale Aktionsgruppe Erbeskopf

Projektaufruf vom **01.12.2021**

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am **08.03.2022**

Festgelegtes Budget im Aufruf	EU-Mittel	- €	MKUEM
	Landesmittel (FLE)	295.000 €	
	Gesamtbudget:	295.000 €	
	Projektunabhängige M	- €	



Maximal zu erreichende Punktzahl: **84** Mindestpunktzahl: **20**

Teilmaßnahme M 19.2 295.000 € davon: öffentlich: Privat:

Ranking 19.2	Anmerk.	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto-Ges. ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwend-ungs-satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
								Beantragte Förderung	davon:			
									EU-Mittel	Landesmittel	Projektunabhäng. Mittel	
1	pr.	GbR Hüther-Wollscheid	Mehrkosten Viezgarage	41.110 €	- €	43	40	16.444 €	- €	16.444 €		16.444 €
2	pr.	Horbach Hotels GmbH	Villa Horbach II, Idar-Oberste	230.000 €	- €	38	40	92.000 €	- €	92.000 €		108.444 €
3	pr.	EIDEN Dorf-Treff GbR	EIDEN Dorf.Treff, Grimburg	394.147 €	- €	37	40	157.659 €	- €	157.659 €		266.102 €
4	pr.	Michael Pauly	Erweiterung Haushaltswaren	42.700 €	- €	31	40	17.080 €	- €	17.080 €		283.182 €
		Summen:		707.956 €	- €			283.182 €	- €	283.182 €	- €	

Projekte 19.3		Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto-Ges. ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwend-ungs-satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
								Beantragte Förderung	davon:			
									EU-Mittel	Landesmittel	Projektunabhäng. Mittel	
1	pr.	Ebbes von Hei e.V.	Internet Relaunch "EvH"	0 €	22.824 €	46	50	11.412 €	- €	11.412 €		11.412 €
		Summen:		- €	22.824 €			11.412 €	- €	11.412 €	- €	11.412 €

Dieses Kooperationsprojekt wurde im Ranking mitbewertet, die Mittel werden vollumfänglich aus diesem 15. Förderaufruf (Landesmittel MKUEM) bereitgestellt.

Hermeskeil, den 09.03.2022

Unterschrift LAG-Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)